

## **ÄNDERUNGSANTRAG**

**der Fraktion DIE LINKE**

**zu dem Antrag der Fraktionen der SPD und CDU  
- Drucksache 6/3996 -**

### **Telemedizinische Anwendungen in der ambulanten und stationären Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern ausbauen**

Der Landtag möge beschließen:

I. Dem bisherigen Antrag wird die Ziffer „1.“ vorangestellt und er wird wie folgt neu gefasst:

„1. Die Landesregierung wird aufgefordert, das Konzept „Telematik im Gesundheitswesen. Strategie zur Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern, Motto: Lasst Daten reisen, nicht Patienten“ bis 31.03.2016 weiterzuentwickeln.

Ziel der Weiterentwicklung ist es, die Bestandsaufnahme zu aktualisieren, weitergehende Entwicklungsszenarien aufzuzeigen, wie telemedizinische Anwendungen erfolgreich implementiert bzw. ausgeweitet werden können, sowie Maßnahmen zur Überführung der Telemedizin in die Regelversorgung zu benennen.“

II. Nach Ziffer 1 werden folgende Ziffern 2 und 3 angefügt:

„2. Die Landesregierung wird aufgefordert, den Telemedizinbeirat wieder einzuberufen. Dieser wird gebeten, neben den originären Aufgaben des Gremiums die Weiterentwicklung des Konzepts „Telematik im Gesundheitswesen. Strategie zur Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern, Motto: Lasst Daten reisen, nicht Patienten“ zu begleiten und insbesondere als Berater und Moderator bei der Überführung der Telemedizin in die Regelversorgung mittels Verträgen zur integrierten Versorgung nach § 140 a-d SGB V bzw. im Wege von Modellprojekten zu wirken.

3. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass bestehende Hindernisse bei der notwendigen reibungslosen Datenübertragung im Rahmen telemedizinischer Anwendungen abgebaut werden. Hierzu ist der forcierte Ausbau flächendeckender und lückenloser Breitbandverbindungen ebenso erforderlich wie der Einsatz für die Schaffung datenschutzrechtlicher Regelungen auf Bundesebene.“

**Helmut Holter und Fraktion**